

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrerbörse: Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

21.11.2018

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Frieden kann nicht durch Gewalt erzielt werden.
Erlangt werden kann er nur durch Verstehen.*

Ralph Waldo Emerson

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

Wir trauern um

Frigga Conrad

* 28. Juli 1938 † 9. November 2018

Mit ihr verlieren wir eine bis zu ihrer Krankheit stets engagierte Mitstreiterin. In verschiedenen politischen Gremien hat sie sich weit über ihre Heimatstadt Gardelegen einen Namen gemacht.

Sie hat sich ferner im Förderverein Mahn- und Gedenkstätte Isenschnibbe e. V. engagiert und wurde auf Grund Ihrer Verdienste dort Ehrenmitglied. Wenn wir kürzlich die Patenschaft über zwei Gedenksteine, die an die Todesmärsche erinnern, übernommen haben, führen wir die Arbeit in ihrem Sinne weiter.

Unser **306. Friedensweg** beginnt am **Sonntag, den 02. Dezember 2018** um **14 Uhr** im Ortsteil **Born** (an der B 71 zwischen Haldensleben und Letzlingen) vor der Kegel- und Sporthalle. Nach der Kundgebung machen wir uns auf einen bis zu **4 km** langen Waldspaziergang. Dabei begleitet uns wieder der Weihnachtsmann. Dieser ist wieder ein interaktiver Weihnachtsmann, der nicht nur austeilt, sondern auch einsammelt: Spenden für die Kindertagesstätte Weltkinderhaus in Magdeburg. Da der zugesagte Raum in Born wegen eines Punktspiels nun doch nicht zur Verfügung steht, machen wir einen **Fahrzeugkorso nach Haldensleben**. Dort haben wir im **Mehrgenerationenhaus „EHFA – Ein Haus Für Alle“** in der Gröperstraße 12 einen warmen Raum für unsere Weihnachtsfeier, denn draußen ist ein Picknick nicht so schön. Wir nutzen den Parkplatz vor dem Landratsamt. **Thomas aus Königslutter**, der auf dem Friedensweg im November sich vorgestellt hat, wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch, den 05. Dezember 2018** um **19 Uhr** in **Wolmirstedt**, im Wahlkreisbüro Kristin Heiß, August-Bebel-Straße 48.

Euer

Helmut Adolf

Mit der Europäischen Armee zur Weltmacht?

Vor wenigen Tagen plädierte die Kanzlerin in ihrer Rede vor dem Europäischen Parlament für eine „echte“ EU-Armee. Unter Buh-Rufen, ohne sich irritieren zu lassen. Sie vertritt die Macron-Linie: „Ohne eine solche Streitmacht könnten die Europäer nicht verteidigt werden“. Bereits 2007 äußerte sich Merkel in dieser Hinsicht und blieb nicht allein, dazu gesellten sich Westerwelle (FDP) 2010, Militärpolitiker der SPD 2014 und Cem Özdemir 2015. EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker ebenfalls ein Befürworter. Nach seiner Auffassung könne man Kreml-Chef Wladimir Putin zeigen, dass man es ernst mit der „Verteidigung der Werte in der Europäischen Union“ meine. Wenige Tag zuvor gab es ein von Macron initiiertes „Pariser Friedensforum“, um »nach dem Weltkriegsgedenken ein Zeichen für die Gegenwart zu setzen«. Im Vorfeld hatte er sich für eine europäische Armee ausgesprochen, die den Kontinent notfalls auch gegen Russland, China oder die USA verteidigen könne.

Welche Gründe werden durch die Befürworter genannt: 1. Die USA seien seit Trumps Amtsantritt ein "wenig verlässlicher Partner". 2. Der von Trump angekündigte Rückzug aus dem INF-Abrüstungsvertrag mit Russland stelle eine Gefahr dar, die Europas Sicherheit beeinträchtigt. Der INF-Vertrag - war 1987 zwischen der Washington und Moskau geschlossen worden und verbietet alle landgestützten Flugkörper mit einer Reichweite von 500 bis 5500 Kilometern in Europa. 3. Wird die Ansicht von Trump einer „besseren Lastenverteilung innerhalb der NATO“ geteilt.

Welche Entwicklungen sind zu verzeichnen? Mit der Brexit-Entscheidung in Großbritannien im Juni 2016 wird von deutsch-französischer Seite die EU-Militarisierung stark beschleunigt. Man spricht davon, in den letzten sechs Monaten weiter gekommen zu sein, als in den letzten sechzig Jahren. Dazu einige Stichworte: Armeeaufbau in fünf Ländern der Sahelzone unter deutsch-französischer Führung, Bildung einer Luftbetankungsflotte, Planungen für nächste Generationen von Kampfflugzeugen, Artilleriesystemen und Kampfpanzern die gemeinsam in Europa hergestellt werden sollen, erstmals Planungen militärischer Projektförderung im EU-Haushalt, mit PESCO neue Qualität einer militärische Kooperation. Von der Leyen sprach von einem »Schritt in die Richtung der Armee der Europäer«. In den Argumentationen wird von der Stärkung des »europäischen Pfeilers der NATO« gesprochen, aber auch von »strategischer Autonomie« der Europäer.

Die Militärausgaben der 25-PESCO Staaten betragen 150 Milliarden Euro und das sind nach den USA und China in der Welt die Dritthöchsten. Mit der EU-Armee will sich ein militärischer GlobalPlayer etablieren. Für 2019 stieg der Verteidigungshaushalt in der Bundesrepublik um fast 4 Mrd. auf 42,9 Mrd. Euro, bis 2024 sollen es 60 Mrd. werden und Deutschland so zur größten Militärmacht in Europa. Während die Gefahren eines autoritären Europa immer deutlicher werden, wird an den wirklichen Krisenursachen nicht oder kontraproduktiv und verstärkend gearbeitet.

Im aktuellen FRIEDENS-JOURNAL heißt es: „Wie wir strategisch und praktisch gegen die deutsche Aufrüstungswelle vorgehen, wird ein Schwerpunkt des diesjährigen IMI-Kongresses in Tübingen. Auch bei dem diesjährigen bundesweiten Friedensratschlag in Kassel steht dieses auf der Agenda.“ Das FRIEDENS-JOURNAL kann auf www.friedensratschlag.de gelesen und auch bestellt werden. | Aufgeschrieben und zusammengestellt durch Joachim Spaeth

Unter dem Titel: „**Die Militarisierung der EU – Der (un)aufhaltsame Weg Europas zur militärischen Großmacht**“ veröffentlichten die IMI-Vorstände Claudia Haydt und Jürgen Wagner soeben ein neues Buch: edition berolina, ISBN 978-3958410879, 304 S., 14,99 Euro

Quellen: u.a. Die unendliche Geschichte einer Europa-Armee MDR, „Eine EU-Armee für wen? René Heilig, ND | Macron pocht auf EU-Armee, ND, 06.11.2018 | Die Macht des Faktischen, Jörg Kronauer, 06.10.2016, ND | Militarisierung der Europäischen Union im Eiltempo, Lühr Henken, Klar 44-11/ 2018